

21. Liechtensteiner Gitarrentage «mit viel Erfolg auf allen Ebenen»

Bilanz Die 21. Ligita sind Geschichte: Eine hochkarätige Musikwoche mit Kursen für Studierende aus der ganzen Welt, Konzerten auf internationalem Topniveau und dem 7. Internationalen Gitarrenwettbewerb ging am Samstag zu Ende.

VON SEBASTIAN GOOP

31 Künstler und Dozenten in 12 Meisterkursen und 4 Workshops mit rund 80 aktiven und passiven Kursteilnehmern aus über 22 Ländern in Europa, Amerika, Asien und Ozeanien. An die 300 Einzellektionen, 12 Gitarrenorchesterstunden, 5 Technik-Einheiten, 6 hochkarätige Abendkonzerte in 5 verschiedenen Unterländer Gemeinden. 5 beeindruckende kommentierte Konzerte im Musikschulzentrum in Eschen, der 7. Internationale Gitarrenwettbewerb mit einem verdienten Sieger aus Brasilien (s. Seite 3) und 2 Gitarrenpräsentationen: Das waren - in Zahlen ausgedrückt - die 21. Liechtensteiner Gitarrentage (Ligita).

Mehr Interessierte erreicht

Der organisatorische Leiter der Ligita, Elmar Gangl, zeigte sich auf Anfrage vom Sonntag durch und durch zufrieden mit dem Verlauf des Gross-events für Liebhaber der akustischen Gitarre: «Die Ligita 2013 sind für uns vom Organisationskomitee reibungslos und mit viel Erfolg auf allen Ebenen verlaufen.» Es habe hochstehende Kurse und Konzerte und keine organisatorischen Pannen gegeben; sogar das Wetter habe gepasst, so Gangl mit einem Augenzwinkern.

Wie gewohnt tummeln sich an den Ligita zahlreiche Stars der Gitarrenszenen, was es nicht einfach macht, einzelne Höhepunkte herauszuheben. Gangl legt sich trotzdem fest: «Gleich das Eröffnungskonzert mit Alvaro Pierrri und dem Streichquartett Imsk war ein erster Höhe-



Das traditionelle Ligita-«Familienfoto», entstanden am Samstagabend im Rahmen des Abschlusskonzertes. (Foto: Paul Trummer)

punkt. Und total überzeugt hat mich Manolo Franco, ein sensationeller Flamenco-Gitarrist.» Aber auch die hohe Qualität des 7. Internationalen Ligita-Gitarrenwettbewerbs könne ohne Weiteres als Höhepunkt gesehen werden.

Im Vergleich zu vergangenen Jahren habe sich nicht viel geändert, erklärt Gangl, der sich an den Ligita gemeinsam mit seinem Team stets am Ort des Geschehens befindet und mit grossem Elan kleinere und grössere Probleme im Nu behebt. Allein: «Vom Programm her waren wir, was die Möglichkeit im Umgang mit der akustischen Gitarre anbe-

langt, breiter aufgestellt. Ausserdem hatten wir es bis auf den grossartigen Lauten-Abend mit Paul O'Dette stets

mit Ensembles zu tun - vom Duo bis zum Quintett.» Zudem hätten an den Kursen deutlich weniger Frauen als in den vergangenen Jahren teilgenommen, so der OK-Chef weiter.

Konkrete Besucherzahlen gebe es indes noch keine. Doch Gangl weiss: «Wir bewegen uns besuchermässig auf dem Niveau der letzten Jahre, tendenziell erreichen wir aber immer neue Interessierte, die an die Konzerte kommen.» Erfreulich sei, dass die Konzertbesucher oft mehr als nur ein Konzert besuchten, das zeige, dass die Qualität der Ligita überzeuge.

Russel und Dyens kommen 2014

Sehr positiv seien auch die Rückmeldungen von Seiten der Studenten und Dozenten gewesen: «Aus den Kursen haben wir von den Dozenten immer wieder das Feedback bekommen, dass das Niveau der Kursbesucher sehr hoch sei, und dass sie wirk-

lich etwas erfahren und lernen wollen; die Studenten wiederum zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, in einer Woche so viele und unterschiedliche Meisterklassen besuchen zu können», so Gangl. Eine Teilnehmerin des eintägigen Volksmusik-Workshops sei nach anfänglichen Bedenken die ganze Woche in Liechtenstein geblieben - mit riesiger Begeisterung darüber, dass sie auch als Amateurin sehr stark habe profitieren können.

Die Planungen für die 22. Ligita vom 5. bis 12. Juli 2014 sind noch angelaufen, bevor die 21. Ligita zu Ende waren. Gangl: «Die Ligita beschäftigt das OK und den Vorstand des Liechtensteiner Gitarrenzirkels das ganze Jahr. Die Vorbereitungen laufen bereits und Zusagen von David Russell, Roland Dyens und weiteren Grössen der Gitarrenwelt sind auch schon da. Also: Man darf sich jetzt schon auf die Ligita 2014 freuen.»



«Man darf sich jetzt schon auf die Ligita 2014 freuen.»

ELMAR GANGL
ORGANISATORISCHER LEITER